Case description

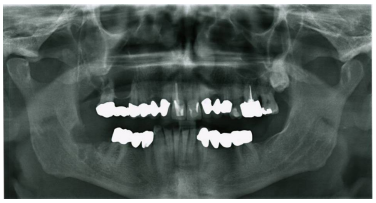
Ein **54-jähriger Patient** kommt zu Ihnen in die Praxis und klagt über einen Druckschmerz sowohl im Unter-, als auch im Oberkiefer auf der rechten Seite.

Imagery



Bildgebung - OPAN präoperativ

MKG_Fall67_OPAN_praop



Bildgebung - OPAN postoperativ

MKG_Fall67_OPAN_postop



Bildgebung - Clementschitsch postoperativ

MKG_Fall67_Clement_postop

Questions about the case

1. Welche Frage stellen Sie bzgl. der allgemeinen Anamnese nicht?
    A. Rauchen Sie? Wenn ja, wie lange schon?
    B. Leiden Sie unter Stoffwechselerkrankungen?
    C. Haben Sie Allergien?
    D. Seit wann besteht dieser Druckschmerz?
    E. Wurden Sie schon einmal operiert?

2. Welchen Schritt führen Sie als nächstes durch?
    A. Anfertigung einer OPAN-Aufnahme
    B. Anfertigung einer DVT-Aufnahme
    C. Sonographie der Gl.parotis rechts
    D. Untersuchung zur Speichelflussbestimmung
    E. Anfertigung von Bissflügelaufnahmen

3. Sie betrachten die angefertigte OPAN-Aufnahme. Welcher Befund ist korrekt?
    A. Radikuläre Zyste ausgehend vom Zahn 17
    B. Mukozele der rechten Kieferhöhle
    C. Rundliche Aufhellung im 1. Quadranten
    D. Rundliche Verschattung im 1. Quadranten
    E. Keine der genannten Antworten ist korrekt.

4. Um welche Art von Zyste handelt es sich wahrscheinlich hier?

    A. Keratozystischer odontogener Tumor (Keratozyste)

    B. Follikuläre Zyste

    C. Residualzyste

    D. Radikuläre Zyste

    E. Myxom

5. Welche Therapie der Wahl würden Sie dem Patienten vorschlagen?

    A. Osteotomie der Zähne 18 und 48 mit Zystektomie

    B. Osteotomie der Zähne 18, 28, 38 und 48 mit Zystektomie

    C. Zystantrostomie der Mukozele

    D. Operation nach Partsch II der follikulären Zyste

    E. Operation nach Partsch I der follikulären Zyste mit Osteotomie des Zahnes 18

6. Während der Operation entsteht eine Mund-Antrum-Verbindung (MAV). Welche Aussage ist nicht richtig?

    A. MAVs entstehen häufig bei Zahnextraktionen (vor allem im Seitenzahnbereich), Wurzelspitzenresektionen und operativer Weisheitszahnentfernung.

    B. Ein negativer Nasenblasversuch reicht als sicheres Kriterium zum Ausschluss einer MAV aus

    C. Bei länger bestehenden MAVs kommt es zumeist zu einer Infektion der Kieferhöhle durch Besiedlung mit Keimen der oralen Mundflora.

    D. Die Beurteilung der Kieferhöhlen ist sowohl röntgenologisch (NNH-Aufnahme), als auch endoskopisch (Sinuskopie) möglich.

    E. Postoperativ sollten abschwellende Nasentropfen, Schneuzverbot und ggf. ein Antibiotikum verordnet werden.

Diagnosis of the case

Follikuläre odontogene Zyste.

Diagnosis - ICD10

Chapter	ICD-10	Diagnosis	In picture	Comment
XI. Krankheiten des Verdauungssystems	K09.0	Dentitionszyste	TBD	TBD

Correct answers to the questions

1. (D), 2. (A), 3. (C), 4. (B), 5. (A), 6. (B),

Questions about the case with comments